

theodor heuss stiftung

Zur Demokratie ermutigen
Für Demokratie begeistern

Der Theodor Heuss Preis für das Jahr 2026
wird

Margrethe Vestager

in Anerkennung ihres herausragenden Engagements für einen fairen und offenen digitalen Binnenmarkt und ihren entschlossenen Einsatz gegen marktbeherrschende Technologieunternehmen zuerkannt.

Margrethe Vestager hat in ihrer Funktion als Exekutiv Vizepräsidentin der Europäischen Kommission sowie langjährige EU Kommissarin für Wettbewerb entscheidend dazu beigetragen, den digitalen Raum gerechter, transparenter und innovationsfreundlicher zu gestalten. Mit ihrer führenden Rolle bei wegweisenden Gesetzen wie dem Digital Markets Act und mit spektakulären Verfahren hat sie weltweit Maßstäbe für eine faire und transparente Regulierung digitaler Plattformen gesetzt. Europa wurde durch sie zu einer Vorreiterin verantwortungsvoller digitaler Governance. Dadurch wurden die Grundsätze der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Chancengleichheit in der digitalen Welt nachhaltig gestärkt. Von ihr lässt sich lernen, wie eine regelbasierte Ordnung auch in schwierigen Zeiten durchgesetzt werden kann.

Mit ihrer unerschrockenen Haltung und ihrer klaren Vision hat Margrethe Vestager viele Europäerinnen und Europäer inspiriert. Sie hat es geschafft, gerade junge Menschen für das europäische Projekt zu begeistern.

Mit der Verleihung des 61. Theodor Heuss Preises an Margrethe Vestager würdigt die Theodor Heuss Stiftung nicht nur ihre fachliche Exzellenz, sondern auch ihren Beitrag zur Gestaltung einer digitalen Zukunft, die Innovation und Wettbewerb mit sozialer Verantwortung und europäischen Werten verbindet.

Stuttgart, den 18. April 2026

Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss
Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. Gesine Schwan
Vorsitzende des Kuratoriums